



KreisSchülerRat
MITTELSACHSEN

Der KSR-Newsletter

Schuljahr 2018/19, 4. Ausgabe



Inhaltsverzeichnis:

News & Wissenswertes, 2-4

- Aktuelles aus dem Kreisvorstand
- Ergebnisse der 2. Vollversammlung

Unser Schulpatensystem, 4

von der Anfrage bis zum Paten-Workshop

Unser Kreisvorstand, 5-7

- Vorstellung der Neugewählten

Schulstress-Umfrage, 7

Schlusswort, Ausblick, Kontaktdaten, 8

kurzelinks.de/msnksr

Aktuelles aus dem Kreisvorstand

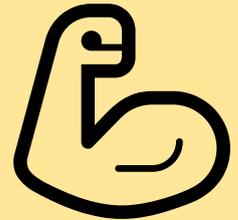
Liebe Leser*innen, liebe Freund*innen, liebe Interessierte,

mit tollen Eindrücken unserer zurückliegenden zweiten Vollversammlung, freuen wir uns, die neueste und mittlerweile vierte Ausgabe dieses Newsletters präsentieren zu können. Wir möchten gerne über unsere zweite Vollversammlung und ihre Ergebnisse berichten – dabei werden sich euch natürlich unsere neugewählten Mitglieder des Kreisvorstandes vorstellen und einen Einblick in ihre Ziele und Aufgaben geben. Genug der einleitenden Worte, wir hoffen auf viele interessierte Leser*innen und freuen uns jederzeit über konstruktives Feedback eurerseits.

Viel Freude mit dieser Ausgabe wünscht euch im Namen des Kreisvorstandes



Ken Mertens, Kreisschülersprecher 2018/19



Ergebnisse der 2. Vollversammlung 2018/19

Unsere zweite Vollversammlung fand am 18.01.2019 in der Bürkelhalle in Mittweida statt. Anwesend waren insgesamt 43 Schülervorteiler*innen aus dem Kreis Mittelsachsen, welche von 29 verschiedenen Schulen entsandt wurden. Damit war unsere Beschlussfähigkeit gegeben und wir konnten unserem Tagesplan folgen. Vollversammlungen sind in der Regel dafür geschaffen, große Projekte, Informationen und Probleme direkt an die Vertreter*innen der einzelnen Schulen zu tragen, sowie Beschlüsse zu fassen und Neuwahlen durchzuführen, die die zukünftige Ausrichtung des Kreisschülerrates bestimmen.

Folgende Tagesordnungspunkte sind von besonderem Interesse gewesen:

① Änderung der Geschäftsordnung

Grundsätzlich gab es Änderungen in den Formulierungen bestimmter Absätze und Paragraphen, welche der Verständlichkeit wegen überarbeitet wurden. Ebenso wurde der Paragraph zum konstruktiven Misstrauensvotum angepasst, um diesem wichtige Details hinzuzufügen und es gab eine Überarbeitung beim großen Thema „Vollversammlung“ allgemein, welches um ein paar weitere, organisatorische Punkte (bspw. Wahl eines Tagungspräsidiums und einer Wahlleitung) ergänzt wurde. Die größte Änderung betrifft die Wahl des Kreisschülersprechers: Zukünftige Bewerber für dieses Amt müssen mindestens zwei Jahre auf Kreisebene aktiv oder mindestens ein Jahr im Kreisvorstand gewesen sein. Diese zusätzliche Beschränkung dient der „Qualitätssicherung“, da wir der Ansicht sind, dass dieses Amt von niemandem bekleidet werden kann, der nicht mindestens Vorerfahrungen mit der Arbeit auf Kreisebene hat.

► Die aktualisierte Fassung der Geschäftsordnung ist im Downloadportal unserer Website zu finden.

② Vorstellung des Newsletters

Wir haben allen Schülervorteiler*innen die letzten Ausgaben unseres Newsletters mit der Absicht präsentiert, ein möglichst differenziertes Stimmungsbild zu erhalten. Zudem haben wir einige Leitfragen gestellt, um herauszufinden, ob der Newsletter überhaupt dort ankommt, wo er ankommen soll. Die Ergebnisse waren für uns durchaus positiv: Im Durchschnitt wurde der Newsletter mit der Schulnote 2 bewertet, Tendenz positiv,

was für uns ein sehr gutes Zeichen ist, weiter an diesem zu arbeiten und ihn auszubauen. Leider, so mussten wir feststellen, wurde der Newsletter jedoch nicht so sehr in Umlauf gebracht, wie wir es uns erhofft hatten und auch die Themen, sprachen nicht immer jeden an. Deshalb der Aufruf: Für spannende Themen und Verbesserungsvorschläge sind wir jederzeit offen! Schickt uns dafür einfach eine Nachricht per Post, E-Mail, Facebook oder Instagram – keine Scheu, wir beißen nicht!

③ Die Workshop-Phase

Insgesamt haben wir zwei Workshops für die Schülervvertreter*innen zur Auswahl gestellt, von denen einen besucht werden konnte und die wir nun kurz vorstellen möchten.

(A) „Schüler im Schulstress – Was mich stresst und was ich dagegen tun kann?“

In diesem Workshop haben wir das große Thema „Schulstress“ aufgegriffen, welches wir auch in unserer Online-Umfrage bereits thematisieren. Anhand verschiedener Fragen konnte diskutiert und Ideen gesammelt werden. Nachfolgend zu jeder der drei Fragen einige Antworten (unverändert!) aufgeführt.

<p>Was stresst dich in der Schule?</p>	<p>Zeitdruck, Unterdrückung von Meinungen, inkompetente Lernstruktur, Projekte planen, Busfahrzeiten, zu wenig Vorbereitungszeit für große Aufgaben, Unterrichtszeiten, Parkplatzsuche, Stress mit Berufsberatern, ...</p>
<p>Wie viel Zeit bleibt dir nach der Schule für dich?</p>	<p>„Genug Zeit, man muss entscheiden, wie man sie nutzt“; „Gegenfrage: Wie wichtig ist dir dein Abschluss?“; „Schule vor Hobbys“; „3 Stunden“; „4 Stunden“, ...</p>
<p>Was können Handlungsmöglichkeiten (von Lehrern/der Schulleitung) sein, um Schulstress zu minimieren?</p>	<p>abstimmen von Lehrern zwecks Hausaufgaben; mehr Zeit für Ausarbeitungen; mehr Zusammenarbeit von Schulleitung, Lehrern und dem Schülerrat/den Schülern; Fokus auf ein Thema pro Unterrichtsstunde, Komprimierung des Stoffes auf die wichtigsten Punkte, ...</p>

(B) „KSR konkret – Probleme und Hürden an meiner Schule“

Dieser Workshop ist sehr offen gestaltet und zielte darauf ab, verschiedene Themen und Probleme zu beleuchten. Nachfolgend kurze Statements zu den einzelnen Fragen.

- ▶ Was sind aktuelle Probleme an deiner Schule?: inaktive Schülervvertreter, Platzmangel, schlechte Essensversorgung, langer Weg Schule-Sporthalle, Zeitmanagement bei SR-Sitzungen, ...
- ▶ Wie fortgeschritten schätzt du die Digitalisierung an deiner Schule ein?: „Mangel“ an neuen Technologien; gut; mäßig; Drucker und Computer schlecht, ...

④ Vorstellung und Beschluss des BAKS

BAKS steht für „Bezirksarbeitskreis Süd“ und bezeichnet einen von den Kreisschülerräten Mittelsachsen und Erzgebirge, sowie dem Stadtschülerschaftsrat Chemnitz geschaffenen Ausschuss, um sich gegenseitig auszutauschen, gemeinsame Anträge für die Landesdelegiertenkonferenz auszuarbeiten und übergreifende Probleme anzugehen. Der BAKS wurde einstimmig angenommen und stellt uns nun vor die Möglichkeit, gemeinsame Werte und Ziele in die Tat umzusetzen. Das komplette Kooperationspapier ist auf Anfrage (auf den gängigen Kanälen) bei uns zu erhalten und wird bald auf die Website hochgeladen.

Unser Schulpatensystem

Was bedeutet eigentlich gute Arbeit im Kreisschülerrat? Von Rechtswegen her ist der Kreisschülerrat an der Schulnetzplanung beteiligt und Ansprechpartner für die verschiedenen Schülersprecher*innen der mittelsächsischen Schulen, doch genau das ist uns zu wenig. Wir sehen unsere Arbeit genauso in der Unterstützung und Problemlösung, sodass wir ein Patensystem entwickelt haben, um direkt mit EUCH in Kontakt zu treten und Probleme vor Ort zu lösen.

Das Kernelement unseres Schulpatensystems sind sogenannte „**Paten-Workshops**“. Diese dauern 90 Minuten (auf Wunsch auch länger!) und können während einer Schülerratssitzung stattfinden. Es kommen immer zwei Mitglieder unseres Kreisvorstandes zu euch an die Schule, die diesen Workshop dann durchführen werden. So kann der Weg zu einem Paten-Workshop aussehen:

Anfrage an den Kreisvorstand

auf: Instagram | Facebook | kurzelinks.de/schulpaten

Angabe von schulbezogenen Daten (werden vertraulich behandelt!)



Kontaktaufnahme durch den Kreisvorstand

Abklärung des organisatorischen Rahmens (Datum, Uhrzeit, Ort, Raum, Material, Teilnehmer*innen, besondere Wünsche)

Terminbestätigung



Durchführung des Paten-Workshops! 😊

Unser Kreisvorstand

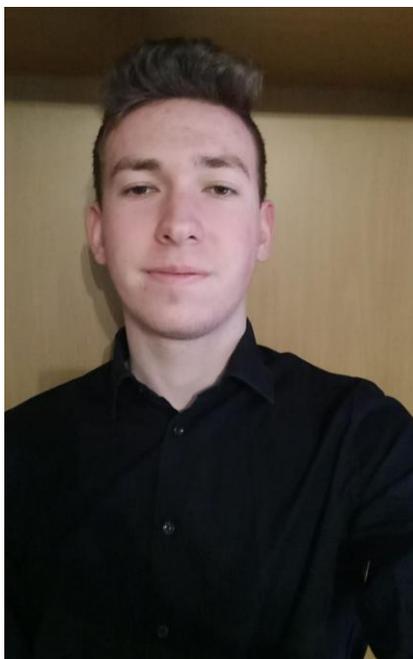
Auf der 2. Vollversammlung in diesem Schuljahr wurden insgesamt fünf Posten neu besetzt: Ein Landesdelegierter für Schulen in öffentlicher Trägerschaft, ein Finanzbeauftragter, zwei Basisbeauftragte und ein Berater. Unser neuer Finanzbeauftragter ist Adrian Büttner, welcher uns vorher fleißig als Berater unterstützt hat, doch wer diese anderen, neuen Gesichter sind, was sie ausmacht und was sie möchten, erfahrt ihr nachfolgend!

Richard Rösler (16) vom Lessing-Gymnasium Döbeln – Landesdelegierter

Hi ich bin Richard, 16 Jahre alt und in der 11. Klasse am Gymnasium. Ich bin seit 2 Jahren stellvertretender Schülersprecher an unserer Schule. Im Kreisschülerratsvorstand bin ich neu, jedoch habe ich mich sehr schnell eingefunden. In der Zukunft werde ich auf die Landesdelegiertenkonferenz gehen. Außerdem werde ich in der Arbeitsgruppe Schulpatensystem mitarbeiten. Ich möchte in der Zukunft die Meinungen der Schüler im Kreis Mittelsachsen gebündelt und zielorientiert auf Landesebene vertreten. In meiner Freizeit spiele ich Tischtennis und das seit 8 Jahren. Ich engagiere mich sehr viel bei der SPD auf Kommunalebene. Mir ist es besonders wichtig unsere Demokratie zu sichern und die Stimme der Mehrheit zu tragen und diese durch Argumentationen durchzusetzen. Es ist dabei wichtig, dass die Meinung der Schüler optimal vertreten wird. Ich arbeite sehr gern mit weiteren motivierten Leuten in einem Team, welche die selben Ziele wie ich verfolgen. Also wie ihr seht, starte ich Top motiviert in mein neuerworbenes Amt, um tatkräftig anzupacken. Wir als Schüler Mittelsachsens sollten uns für eine starke Schülerschaft und Vertretung einsetzen und auch aktiv die Bildungspolitik im Freistaat Sachsen mitgestalten, um so einen optimalen Schulalltag für uns zu organisieren.



Justin Gleditzsch (16) vom BSZ Döbeln-Mittweida – Basisbeauftragter



Ich heiße Justin Gleditzsch und bin noch 16 Jahre jung, ich gehe an die Fachoberschule Mittweida in die 11. Klasse. Ich bin seit 5 Jahren im Kreisschülerrat als Schülersprecher und bin froh jetzt als Verantwortlicher für Basisarbeit im Vorstand aktiv sein zu können. Zu meinen Aufgaben gehört im Wesentlichen den Kontakt zu den Schulen zu halten und auch andere anfallende Arbeiten, die in kein anderen Bereich fallen, zusammen mit Eric zu bearbeiten. Zu meinen Zielen gehört unter anderem verständlicherweise meine Aufgaben wahrzunehmen, aber auch für einen funktionierenden Vorstand zu sorgen und den Austausch zwischen den einzelnen Schulen zu verbessern. Ich freue mich auf eine tolle Zusammenarbeit und erfolgreiche Jahre.

Eric Alvaro Plata-Wieland (17) vom Freien Gymnasium Penig – Baisbeauftragter

Grüße,

mein Name ist Eric Alvaro Plata- Wieland. Ich bin 17 Jahre alt und komme vom Freien Gymnasium in Penig. Ich bin stellvertretender Schülersprecher an meiner Schule und nun auch Basisarbeiter beim Kreisschülerrat. Ich lege viel Wert auf Kommunikation, Teamarbeit und zwischenmenschliche Beziehungen, denn für mich gibt es kein Problem, welches nicht durch zuhören, verstehen und reden gelöst werden kann. Darum habe ich mich zutiefst gefreut, als ich feststellen durfte, dass ich unter meinesgleichen gelandet bin. Der KSR ist ein bunter Haufen voller einzigartiger Menschen, welche alle denselben Zielen nachjagen - jeder auf seine eigene Art und Weise, aber immer mit dem Ziel im Blick. In meinen Augen ist der Kreisschülerrat eine Bereicherung für alle Schüler und Schülerinnen, denn WIR können eurer Stimme Kraft geben. Ich will irgendwann mit Stolz behaupten können, dass ich was dafür gemacht habe, um das Schulklima an allen Schulen zu verbessern. Das ist meine Motivation.



Aber nun noch was zu meiner Person: Ich bin im „Ausland“ geboren und aufgewachsen, und für die ersten 8 Jahre meines Lebens, war Deutschland nur ein Urlaubsziel für mich. Ich habe jedoch durch diese einzigartige Kindheit die Chance bekommen, mich mit Leuten auf der ganzen Welt anzufreunden. Ich liebe es zu reisen und die Welt zu entdecken, aber vor allem liebe ich es, mich einzubringen und ein kleinen Teil zum großen Bild beizusteuern.

Mit diesen Worten will ich in meine neue Tätigkeit steigen. Ich wünsche uns allen das Beste an Erfolg. Ich denke, dass wir alle Großes schaffen werden.

Maurice Tittel (16) vom Gymnasium Burgstädt – Berater



Hey!

Mein Name ist Maurice. Ich bin 16 Jahre alt. Seit fünf Jahren besuche ich das Gymnasium Burgstädt und wurde dieses Jahr als Klassensprecher zum ersten Mal zum Schülersprecher gewählt.

Mit vollster Motivation, Lust und Freude stieg ich in dieses Amt ein, doch ich musste schnell feststellen, dass eine Verwirklichung aller Träume und Visionen nicht so einfach ist. Daher ist es mein großes Ziel, die SchülerInnen wieder zu motivieren und Schule zu einem Ort zu machen, an dem man gern die Zeit verbringt und gemeinsam lernt.

Die beste Gemeinschaft hierfür ist einerseits der Schülerrat, die Schülervertretung selbst und besonders der Kreisschülerrat Mittelsachsen. Zur zweiten Vollversammlung wurde ich zum Berater des Kreisschülerrates ernannt. Ich freue mich sehr, fortan meine Ideen mit Gleichgesinnten zu teilen und zu verwirklichen. Als Berater habe ich im Vorstand selbst kein Stimmrecht, werde jedoch oft nach

meiner Meinung gefragt und helfe sozusagen an allen Stellen aus, wo es manchmal klemmt. Quasi eine Person für alles. In meiner Freizeit beschäftige ich mich hauptsächlich mit Technik. Ich programmiere und entwerfe 3D-Modelle, welche ich anschließend mit meinem 3D-Drucker ausdrücke. Ich spiele auch gelegentlich mit meinem VR-Headset. Durch die Wahl zum Schülersprecher und zum Berater des Kreisvorstandes, ist allerdings eine ganze Menge Arbeit hinzugekommen, die ich mittlerweile als Hobby betrachte, da sie mir unendlich viel Spaß bereitet!

Ansonsten schreibe ich relativ viel und philosophiere, gelegentlich auch mit einigen Mitgliedern des KSR, über die Welt und die Menschen, wie wir leben und was wir ändern sollten. Daraus wiederum entstehen neue Ideen, Ansätze und Denkweisen, welche sich teilweise gut in die Reihen des Kreisvorstandes einbringen lassen.

Im Zuge dessen hoffe ich, alle Aufgaben mit meinen neu gewonnen Freunden aus dem Kreisschülerrat Mittelsachsen umzusetzen und ich freue mich, an der Umsetzung von vielen coolen und spannenden Projekten teilzuhaben. Peace out!

Schulstress-Umfrage

Unsere Umfrage zum großen Thema „Schulstress“, welche von unserer Projektkoordinatorin Anika Langer entworfen wurde, geht in die finale Phase. Wir konnten bereits 500 Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern aus Mittelsachsen erwirken, freuen uns jedoch über jede weitere Stimme!

- ▶ Die Teilnahme ist komplett **anonym** und noch bis zum **15.02.2019** möglich!
- ▶ Das Beantworten der Fragen nimmt nur **maximal 10 Minuten** in Anspruch!
- ▶ Teilt diese Umfrage gerne mit euren Mitschüler*innen – **jeder** kann teilnehmen!
- ▶ Führt diese Umfrage gerne während der **nächsten Schülerratssitzung** durch!
- ▶ **Bei Fragen** stehen wir euch jederzeit zur Verfügung!

Hier der Link zur Umfrage:

kurzelinks.de/stressksr

Zum Abschluss...

auf ein Wort. Schülervertretung ist wichtig und lebt von der Beteiligung einer jeden und eines jeden Einzelnen, von Motivation für eine gemeinsame Sache, vom Willen, etwas zu verändern. Wir als Vertretung der Schülerschaft Mittelsachsens wollen unsere Legitimation nicht auf leeren Worten, stummen Paragraphen oder verwalteten Wünschen aufbauen, sondern aktiv das Mikrofon ergreifen und für eine bessere, offenere, freiere Bildung eintreten.

Vielen Dank für's lesen der zweiten Ausgabe unseres Newsletters. Die nächste Ausgabe folgt am **ersten Montag im März** – wenn Sie/Du gerne **etwas einreichen** möchten/möchtest - ein Kommentar, Denkanstoß oder Projekt, dass Sie/Du vorstellen möchten/möchtest - dann bieten wir Ihnen/Dir gerne eine **Plattform** in Form dieses Newsletters an. Ebenso sind wir jederzeit für **Feedback** offen und freuen uns über Anregungen jeder Art. Melden/Melde Sie/Du sich/dich einfach unter einer der folgenden **Kontaktmöglichkeiten**.



<https://www.facebook.com/KSR.Mittelsachsen/>



ksr.msn



ksr-mittelsachsen@deine-sv.de

ken.ksrmittelsachsen@email.de

alisab-fg@gmx.de